

Arthème Fayard & Cie.,
Éditeurs, Paris.

ⓧ Soeben erschien in meinem Verlage:

Collection Modern Théâtre
à 95 c.

H. Bernstein, le Voleur. — Joujou.
— la Rafale.
— la Griffe.
— le Détour.

In Vorbereitung befindet sich:

Comtesse de Noailles
les vivants et les morts
3 fr. 50 c.

Nach längerer Pause erscheint ein neues Werk der berühmten Verfasserin, das schon jetzt allseitig mit Spannung erwartet wird. Wir machen besonders alle Firmen in Bade- und Kurorten auf diese wichtige Novität aufmerksam.

Verlag von Holze & Pahl
in Dresden.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Um Stadt und Krone

Vaterländisches Festspiel
zur Jahrhundertfeier der
Befreiungskriege
in 6 Bildern

von **Georg Irrgang**
63 Seiten 8^o.

Preis geh. M 1.— ord.,
M —.75 no., M —.70 bar.

Als Textbuch für die Festspiele der Stadt Bischofswerda, deren Leiden und Befreiung in napoleonischer Zeit lebendig vor Augen geführt werden, darf das kleine Werk, namentlich in Sachsen, auf freundliche Aufnahme rechnen. Wo Aufführungen aus großer Zeit in Frage kommen, bitten wir es gef. mit vorzulegen.

Dresden, 14. Juni 1913.
Holze & Pahl.



ⓧ Bitte jetzt ins Fenster:
Spemanns
Goldenes Buch
des Sports

Der Saltomortale
vorwärts-vorlings

Reich illustriert. In Goldleinwand gebunden
M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.— bar u. 11/10
Falls Exemplare fehlen, bitte zu verlangen. Roter Bestellzettel.

Stuttgart, Hermannstraße 5 **W. Spemann**

Martinus Nijhoff — Verlagsbuchhandlung — Haag

ⓧ Soeben erschien:

Grofius
Internationaal Jaarboek voor 1913

434 S.S. Mit Porträt in Heliogr. Leinwd. Preis 10 M

Dieses Jahrbuch enthält ausser Aufsätzen von T. M. C. Asser, J. W. M. van Eysinga, A. Kuyper u. a. den Text (in Französ.) der

Convention Internationale d'Opium

und ferner alle Entscheidungen des Haager Schiedsgerichts vom Anfang 1902 bis zu Ende 1912 in französischer und englischer Sprache.

Dieselben waren bis jetzt nicht im Buchhandel zu haben.

Wird auf Verlangen à cond. gesandt.

Reise-Lektüre.

ⓧ Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

STIPE UND KUME

Heitere und ernste Erzählungen aus dem österreichisch-ungarischen Matrosenleben

von **Alexander Ranzenhofer.**

139 Seiten Grossoktav in farbigem Umschlag M 2,50 ord.

Jetzt, nachdem auch Österreich daran geht, seiner Kriegsflotte erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, während in Wien die Adria-Ausstellung eröffnet wurde, ist das Erscheinen Ranzenhofers „Stipe und Kume“ als besonders aktuell zu begrüßen.

Der Autor, dessen Name durch sein Erstlingswerk „Unter Österreichs Kriegstlagge“ vorteilhaft bekannt ist, schildert in seinem Buche „Stipe und Kume“ zwei Matrosentypen, deren Heimat das zerklüftete Dalmatien ist. Das ausgezeichnete Mannschaftsmaterial, über welches die österreichische Kriegsmarine verfügt, wird durch diese beiden Typen repräsentiert, und man gewinnt Einblick in das Leben und Treiben an Bord der Kriegsschiffe und Kasernen. Auch ins ferne Ausland führt der Autor den Leser, welcher mit viel Vergnügen lesen wird, wie sich die Matrosen die endlosen Sonntag-Nachmittage in See verkürzen, er nimmt teil an Alarmen und Gefechtsübungen, welche, obzwar durchwegs humoristisch gehalten, den aufmerksamen Leser gar tief in den Ernst und die eiserne Disziplin, welche an Bord eines Kriegsschiffes herrscht, blicken lässt.

Wie zur Rechtfertigung Stipes, welcher in seinem Übermute gar manches lose Stücklein vollbringt, führt der Autor den Leser nach Peking, wo Stipe Gelegenheit findet, seine Tapferkeit, Anhänglichkeit und Freundestreue zu erproben. Dieses tiefernst gehaltene Kapitel dürfte so ziemlich die beste Wiedergabe der packendsten Szene aus dem Boxeraufstande sein, welche je gedruckt wurde.

Ranzenhofer ist der erste Schriftsteller, welcher die österreichischen Blaujacken so schildert, wie es der Wahrheit entspricht. Nicht übertrieben zart, manchmal sogar derb-realistisch fährt seine Feder übers Papier. Allen, welche Soldaten sind oder waren, und allen, welche unserer Flotte Interesse entgegenbringen, wird die Lektüre dieses Buches Vergnügen bereiten.

Interessenten sind: sämtliche Marinäre, Militärs, Offiziere und Mannschafts-Bibliotheken, die Mitglieder des Flottenvereins, sowie jeder Freund der Marine und eines guten Humors.

Allen Handlungen in Küsten-, Hafenstädten und Seebädern wird es ein Leichtes sein, Partien von diesem Werke abzusetzen. Wir bitten höflichst um tätige Verwendung und um Auslage im Schaufenster.

Pilsen, im Juni 1913.

Hochachtungsvoll
CARL MAASCH'S BUCHHANDLUNG, A. H. BAYER.

Bezugsbedingungen: M 2,50 ord., M 1,90 netto, M 1,70 bar. — Partie 11/10. — 2 Probeexemplare bar mit 40%.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

836